

PRESSEMITTEILUNG

Was ist das

für 1 Life?

Perspektiven der Generation X-Y-Z
Werkraum-Programm April – Juni 2018

Ja, was ist das für 1 Life? Welche Perspektive auf dieses Life haben Jugendliche? Wir wollen zuhören, hinhören und hinschauen: Was interessiert Jugendliche? Welches Programm würden sie selbst auf die Bühne bringen? Wie wünschen sie sich ihr Lössach – ihre Welt?

Diese Werkraum-Themenreihe beschäftigt sich damit, wie Jugendliche kommunizieren – und wie wir als Kulturschaffende oder als Stiftung mit Jugendlichen ins Gespräch kommen können. Dafür wollen wir zuallererst Jugendlichen selbst das Wort geben. Beispielsweise in der Konferenz der wesentlichen Dinge, in der wir gemeinsam gestalten, lachen und diskutieren werden (6 x vom 13.-16. April). Mit Juicy Gay wird ein Trap-Rapper zu Gast sein (23. Juni) – im HipHop-Tanzworkshop mit Art & Dance gibt es ein Angebot, sich ohne große Worte auszudrücken (30. Juni & 1. Juli). Wir sehen Kurzfilme (17. Mai), hören einen außergewöhnlichen Vortrag über die Generation X-Y-Z (13. Juni), treffen eine YouTuberin der ersten Generation (26. April) – und begeben uns einmal zurück in die Zeit, als das Märchenerzählen noch die Austauschplattform der Wahl war (14. Juni).

Schließlich wagen wir ein Experiment, dessen Ausgang offen ist: Wir tauschen uns mit Jugendlichen über die Idee aus, einen Jungen Rat (für den Werkraum, für Lössach, für die Welt ...) zu gründen.

Ob Comic- oder Kiezdeutsch, ob Denglisch oder Netzjargon – wir sind neugierig, was kommen wird und freuen uns auf euren und Ihren Besuch!

Download Texte und druckfähige Bilder: <http://www.werkraum-schoepflin.de/21.0.html>

Presse-Kontakt: Birgit Degenhardt | Werkraum Schöpflin | Tel. +49 (0) 7621 9142610
birgit.degenhardt@werkraum-schoepflin.de

Übersicht

Fr 13.4. 17 Uhr | Sa 14.4. 11 & 15 Uhr | So 15.4. 11 & 15 Uhr | Mo 16.4. 10 Uhr
Eintritt: 10 / 4 Euro (ermäßigt für Kinder & Jugendliche) / Sonderpreise für Gruppen

Pulk Fiktion: Konferenz der wesentlichen Dinge

**** So 22.4. 16 Uhr | Mo 23.4. 9 & 11 Uhr | Di 24.4. 10 Uhr
Eintritt: 6 / 10 Euro (ermäßigt bis 14 Jahre) / Sonderpreise für Schulklassen
Lars' Angst oder Die Rettung des Kreuzfahrtschiffes Völkerfreundschaft
Werkraum-Puppentheater ab 6 Jahren & für Erwachsene*

Do 26.4. 20 Uhr Eintritt frei

Einfach Inka: Behind The Scenes mit einer YouTuberin

**** Fr 4.5. 18 Uhr (nur für Frauen) & 20 Uhr (öffentlich)
Eintritt: Kulturnacht-Armband
Performance: Forum Kunst Leben
Im Rahmen der Lörrach-Weiler Kulturnacht
... und 19 – 23 Uhr: **Fabric-PlanKiosk – Wunschproduktion***

Do 17.5. 20 Uhr | Eintritt: 5 Euro

Jugendliche – fremde Wesen? Ein Kurzfilmabend

Mi 13.6. 20 Uhr | Eintritt frei

Generationen X-Y-Z: Vortrag mit Marcell Heinrich

Do 14.6. 20 Uhr | Eintritt: 6 / 12 Euro (reduziert für Jugendliche)

Märchen und Geschichten für Erwachsene mit Susi Claus & Peter Müller

**** Fr 22.6. 20 Uhr | Eintritt: 5 Euro
Premiere: In-Zeit-Sprung – Der Dokumentarfilm*

Sa 23.6. 22 Uhr (Einlass 21 Uhr) | Eintritt: 12 Euro

Juicy Gay: HipHop-Trap

Sa 30.6. 10-16 Uhr & So 1.7. 10-16 Uhr | Kosten: 35 Euro (Ermäßigungen möglich)

Abschluss-Performance: So 1.7. 16 Uhr

HipHop-Tanzworkshop mit Chris Kayisa / Art & Dance Lörrach

Termin: wird noch festgelegt

Junger Rat – Ein Projekt

**** Die mit Sternchen markierten Veranstaltungen laufen außerhalb der Reihe „Was ist das für 1 Life?“.*

Der Werkraum öffnet eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn sein **Kultur-Bistro** mit einer kleinen regionalen und biologischen Speise- und Getränkearte.

Kartenvorverkauf

Ticket-Hotline +49(0) 7621 914 26 60 oder ticket@werkraum-schoepflin.de

Werkraum Schöpflin | Franz-Ehret-Straße 7 | 79541 Lörrach

www.werkraum-schoepflin.de

DAS PROGRAMM IM EINZELNEN

Freitag, 13. April 2018, 17 Uhr
Samstag, 14. April 2018, 11 & 15 Uhr
Sonntag, 15. April 2018, 11 & 15 Uhr
Montag, 16. April 2018, 10 Uhr

Konferenz der wesentlichen Dinge

Ein Gesellschaftsspiel

Für max. 20 Personen ab 10 Jahren und für Erwachsene

Dauer: ca. 75 – 100 Min.

Eintritt: 10 / 4 Euro (ermäßigt für Kinder & Jugendliche) / Sonderpreise für Gruppen

An einem großen Tisch verhandeln Leute unterschiedlichen Alters Wesentliches: Wie sieht Familie aus? Sind wir hier am Tisch eine Gemeinschaft? Welche Regeln geben wir uns?

Was ist, wenn Familie nicht mehr der Natur gehorchen muss? Wenn man sie sich selber aussuchen kann? Welche Freiheiten entstehen? Wer kümmert sich um wen? Eine für alle, alle für eine? Oder ganz anders?

Die Verhandlung beginnt. Ein Lautsprecher legt den Teilnehmenden Worte in den Mund. Werden sie widersprechen? An diesem Ort zwischen Theater und Spielplatz wird abgestimmt, ausprobiert, beobachtet und erlebt, werden die Rollen stetig neu verteilt.

Die interaktive Performance geht mit 20 Teilnehmenden auf die Suche nach der Bedeutung von Verwandtschaft, Verantwortung und Abhängigkeit und einem gemeinsam definierten Zusammenleben von Kindern und Erwachsenen.

„Hier wird nicht vermutet, was Kinder interessiert, sondern mit ihnen gemeinsam gestaltet, gelacht und diskutiert ...“ – Auswahljury WESTWIND 2015

Konzept: pulk fiktion

Regie: Hannah Biedermann und Eva von Schweinitz

Livetechnik: Matthias Meyer und Sebastian Schlemminger

Mit: Manuela Neudegger und Norman Grotegut

Bühnenbau: One Take Toni

Assistenz und Stimme: Milena Wichert

Eine Koproduktion mit dem LOT-Theater Braunschweig, dem FFT Düsseldorf und dem COMEDIA Theater Köln. Ermöglicht durch flausen-young artists in residence, ein Stipendien-Modellprojekt vom theater wrede+, Oldenburg.

Gefördert vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur, der Stiftung Niedersachsen, dem Kulturrat der Stadt Köln und dem Fonds Darstellende Künste e.V.

Donnerstag, 26. April 2018, 20 Uhr

Einfach Inka: Über das Leben, die Liebe und alles, was dazu gehört Behind The Scenes mit einer YouTuberin

Eintritt: frei

Inka ist die virtuelle große Schwester: Auf ihrem YouTube-Kanal „Einfach Inka“ teilt sie alles mit ihrer Community. Egal, ob es um peinliche Dates, die Periode oder um (andere) gesellschaftskritische Themen geht – bei ihr wird Klartext gesprochen. Immer auf Augenhöhe, mit ehrlichen Emotionen und voller Empathie.

Inka ist YouTuberin der ersten Generation – mit ihren mehr als 110.000 Followern kann sie schon als Influencer gelten. Im Werkraum wird Inka in einem offenen Gespräch von ihrem Werdegang im Bereich der Social Media erzählen, wie ihr Arbeitsalltag aussieht, welche Herausforderung sie bestehen muss und Fragen aus dem Publikum beantworten: Wie entsteht eigentlich ein Video? Wie findet sie interessante Themen? Was bedeutet SEO und wie kann sie gelingen – oder was macht ein gutes „Thumbnail“ aus?

Wer einen eigenen YouTube-Kanal plant oder immer schon wissen wollte, was hinter diesen Kulissen passiert, erfährt an diesem Abend mehr über so manche Geheimnisse der Influencer.

(Bitte veröffentlichen Sie NICHT Inkas Nachnamen!)

Donnerstag, 17. Mai 2018, 20 Uhr

Jugendliche – fremde Wesen? Ein Kurzfilmabend

Dauer: ca. 90 Min.

Eintritt: 5 Euro

„Der Kurzfilm ist die offenste, experimentellste, schnellste, mutigste, abstrakteste, härteste, diskursivste, reaktivste Filmkunstform. Dabei muss er zugleich ungeheuer diszipliniert sein. Seine Kunst ist die Festlegung. Unter Umständen auf das eine Bild, die eine Einstellung, die eine Fahrt, den einen Dialog. Er hat keine Zeit. Er hat nur diese eine Chance.“ – Internationales Kurzfilmfestival Hamburg.

Wir zeigen eine Auswahl verschiedener Genres (wie Animation oder Spielfilm), unterschiedlich lang und mit unterschiedlicher Perspektive auf Jugendliche: In der animierten Interview-Dokumentation „AlieNation“ (D 2014, 7 Min.) hören wir Original-Interviews Jugendlicher über den schrägsten aller Lebensabschnitte, die Pubertät – im Bild: skurril gestaltete, faszinierende Aliens – Fremdsein im eigenen Körper könnte nicht besser illustriert sein. Im satirischen Kurzspielfilm „Call of Beauty“ (D 2016, 8'40 Min.) erleben wir zwei Freundinnen und ihren YouTube-Channel: Schminktipp, Klickzahlen und Werbedeals nutzen ein verzerrtes Schönheitsideal, das im Film demaskiert wird.

Zwei Beispiele unserer Auswahl, die überraschend und unterhaltsam Einblicke in die „fremde“ Welt der Jugendlichen gewährt.

Mittwoch, 13. Juni 2018, 20 Uhr

Generationen X-Y-Z

Vortrag und Gespräch mit Marcell Heinrich a.k.a. Marcell Doppel L

Eintritt frei

Generationen lernen einander besser zu verstehen: Wie „tickt“ unser Nachwuchs? Wie können wir der jungen Generation adäquat und zeitgemäß begegnen? Wie können wir die Motivation der Erwachsenen von morgen verstehen? Mit der richtigen Haltung sind wir in der Lage, die speziellen Potenziale verschiedener Altersgruppen beispielsweise in Schule oder Beruf wahrzunehmen – und sich besser zu verstehen, um die Chancen und Aufgaben im Zusammenleben verschiedener Generationen zu erkennen.

Marcell Doppel L ist staatlich anerkannter Diplom-Sozialpädagoge und Sozialunternehmer, bildet Lehrkräfte fort und berät Personaler*innen. Er ist Experte für die Erziehung und Potentialentfaltung von Kindern und Jugendlichen im 21. Jahrhundert und arbeitet seit Jahren mit dem renommierten Hirnforscher Gerald Hüther zusammen. Seine Expertise stammt aus mehr als zehn Jahren Jugendarbeit als Streetworker und Schulsozialarbeiter, aus Elternberatung, seiner sozialwissenschaftlichen Forschung über kulturelle Jugendarbeit u. v. m. Sein Sozialunternehmen wurde mit dem Act-for-Impact-Förderpreis ausgezeichnet.

Donnerstag, 14. Juni 2018, 20 Uhr

Märchen und Geschichten für Erwachsene Mit Susi Claus und Peter Müller, Theater Handgemenge

Eintritt: 6 / 12 Euro (reduziert für Jugendliche)

„Es war einmal ...“ – und es ist lange her, dass jemand Ihnen Märchen frei erzählt hat. Das Erzählen ist eine sehr alte Kunst, die gerade vielerorts neu entdeckt wird. Was uns heute verzaubert, beruht auf einem jahrhundertealten, wundervollen Rezept: Zum Märchenerzählen gehören eine Gemeinschaft und der Austausch zwischen Erzähler*in und Zuhörer*innen ...

Wer einer Märchenerzählung lauscht, nutzt Phantasie, um eigene Bilder für das Erzählte entstehen zu lassen – es gibt schließlich beim Erzählen keinerlei fertige, schnelle und perfekte Bilder, wie wir es von unserer alltäglichen Mediennutzung gewohnt sind. Das Märchenerzählen wurde von der deutschen UNESCO-Kommission 2016 in ihr Verzeichnis immateriellen Kulturerbes aufgenommen.

Susi Claus und Peter Müller erzählen spannende Geschichten und Märchen, die Sie längst vergessen haben und solche, die Sie nicht vergessen werden!

Samstag, 23. Juni 2018, 22 Uhr (Einlass 21 Uhr)

Juicy Gay HipHop-Trap

Dauer: ca. 60 Min. + Interview
Eintritt: 12 Euro

Juicy Gay macht Rap von der allerfeinsten Sorte: HipHop-Trap. Er gilt als politischster Rapper und holt als erster vermeintlich schwuler Künstler im Genre den Rap aus dem sexistischen Macho-Gangster-Sumpf. Juicy-Gay-Lines sind selbstironisch, szenekritisch, politisch und persönlich – Juicy-Gay-Musik ist Party-Musik. Der Rotzlöffel balanciert stets zwischen Avantgarde, Aufschneiderei und charmantem Augenzwinkern. Doch Juicy ist kein Blödel-Rapper, der die Insignien der HipHop-Kultur ironisieren würde, dafür stellt er seine Liebe für den deutschen HipHop zu offensichtlich zur Schau. Juicy Gay ist ein Digital Native, der die Möglichkeiten der Social Media in leichtfüßiger Selbstverständlichkeit nutzt. Neben einfühlsamen Sadboy-Hymnen, Liebeskummer-Liedern, digitalen Drive-by-Anthems oder schnurrenden Geld-Zähler-Gedichten setzt er auch immer wieder auf das Politische und Kritische, auf Tracks wie „Musik ist haram“ oder „Nazis raus“.

Seinem ersten Mixtape „Trapgaylord“ mit Titeln wie „Hard Cock Life“ folgten 2017 der Release von „Hallo, wie geht’s?“ – und das Bekenntnis: Vor allem geht es ihm um die Liebe – für Rap, für Mütter, für die Welt ...

Samstag, 30. Juni 2018, 10 – 16 Uhr &
Sonntag, 1. Juli 2018, 10 – 16 Uhr

Abschluss-Performance
Sonntag, 1. Juli 2018, 16 Uhr

HipHop Street Dance Workshop Mit Chris Kayisa / Art & Dance Lörrach

Kapazität
Max. 20 Jugendliche ab 14 Jahren

Tanzen wie im Videoclip! Es wird gepowert und getanzt: Beim HipHop- und Street-Dance spielen die klassischen Elemente des Tanzes keine Rolle. Oftmals wird beim HipHop und Breakdance allerdings ein gesundheitsorientiertes Training vernachlässigt – wir legen aber auch hier Wert auf ein Warm-up und Stretching – auf dieser Grundlage lenken wir dann die Aufmerksamkeit auf die eigentliche Choreographie und auf akrobatische Einlagen.

Ihr braucht keine Vorkenntnisse – nur Spaß an Bewegung und an HipHop! Chris Kayisa ist Tanzlehrer bei der Lörracher Tanzschule Art & Dance. Ob HipHop, Streetdance oder Dance Floor: In den urbanen Tänzen ist Chris zu Hause. Er tanzt schon seit seiner Kindheit und ist auf Bühnen und in Videoclips in Deutschland und in der Schweiz zu sehen. Er bringt alle zum Tanzen! Seine Tanzstunden sind ein Erlebnis – hier wird gepowert, gegroovt und gute Laune produziert.

Termin: wird mit interessierten Jugendlichen gemeinsam vereinbart

Workshop: Junger Rat – ein Projekt

Informationen

Werkraum Schöpflin

+49 (0) 7621 914 26-0 oder -60

info@werkraum-schoepflin.de

Ihr habt genug gelesen, was andere über euch schreiben? Genug angeschaut und angehört, was andere für euch veranstalten? Ihr wollt euch selbst einmischen? Gut! Also: Was würdet ihr fördern? Wie würde euer Plakat, euer Soundtrack aussehen? Welche Kunst braucht ihr? Was würde auf eurer Bühne ablaufen? Wie wollt ihr Lörrach verändern? ... oder die Welt?

Angeregt von großen Beispielen wie dem Maxim Gorki Theater in Berlin (einem Förderpartner der Schöpflin Stiftung) und seinem Jungen Rat will der Werkraum Schöpflin gemeinsam mit Jugendlichen herausfinden, ob und wie wir zusammenarbeiten und Jugendlichen einen eigenen Freiraum zum Experimentieren bereitstellen können.

Wir laden euch zu einem gemeinsamen Workshop ein und entscheiden zusammen, was daraus werden soll.

WEITERE HIGHLIGHTS

Sonntag, 22. April 2018, 16 Uhr
Montag, 23. April 2018, 9 & 11 Uhr
Dienstag, 24. April 2018, 10 Uhr

Lars' Angst oder Die Rettung des Kreuzfahrtschiffes Völkerfreundschaft

Puppentheater für Kinder ab 6 Jahren & für Erwachsene
Eine Produktion des Werkraums Schöpflin

Dauer: ca. 60 Min.

Eintritt: 6 / 10 Euro (ermäßigt bis 14 Jahre) / Sonderpreise für Schulklassen

Der Wissenschaftler und Biologe Dr. Lars Mordatzki meint, dass Angst für Kinder wichtig ist und dass man sich mit seiner Angst anfreunden muss. Aber wie kommt er darauf? Um das zu erklären, erzählt er eine Geschichte, die ihm vor vielen Jahren selbst passiert ist. Als er noch klein war, fuhr er mit seinen Eltern auf dem Kreuzfahrtschiff Völkerfreundschaft – und abends, allein in seiner Kabine, hörte er eine Stimme, die aus dem Schrank zu kommen schien. Lars hat Angst und schreit das halbe Schiff zusammen ... Um seiner Geschichte Atmosphäre zu verleihen, hat Dr. Mordatzki sich selber, seine Eltern und den Kapitän nachgebaut – und so spielt er seine Erlebnisse mit kuriosen Puppen: wie er das Kreuzfahrtschiff vor dem sicheren Untergang bewahrte.

Erleben Sie einen der besten Puppenspieler der Welt in einer heiteren, nachdenklich machenden Geschichte, die den Kindern den Atem verschlägt und sie laut lachen lässt!

Regie: Christoph Werner (Intendant Puppentheater Halle)
Puppenspiel & Puppenbau: Lars Frank
Live-Musik, Komposition & Puppenspiel: Jörg Kunze
Bühnenbild & Kostüme: Angela Baumgart

Freitag, 4. Mai 2018, 18 Uhr (nur für Frauen) & 20 Uhr (öffentlich)

Performance: Forum Kunst Leben Ein interkulturelles Frauen-Projekt *Im Rahmen der zweiten Lörrach-Weiler Kulturnacht*

Eintritt: Kulturnacht-Armband für alle Angebote 5 Euro

Leitung: Pilar Buira Ferre
Fotografie: Gabriele Seidel
Gesang & Rezitation: Schirin Zareh

In diesem interkulturellen Frauen-Projekt verbindet die Choreographin Pilar Buira Ferre Tanztheater, Fotografie, Musik, Sprache und Gesang mit Laien-Tänzerinnen verschiedener Kulturen: Unter dem Motto „Kulturen sprechen“ begegnen Teilnehmerinnen, die aus dem Nahen Osten oder aus Afrika geflohen sind und momentan in Lörrach leben, einheimischen Frauen aus der Region. Am vorausgehenden Workshop und den Performance sind die Fotografin Gabriele Seidel mit einer Ausstellung und Projektionen sowie die Sängerin Schirin Zareh mit Rezitationen beteiligt.

Von 19 – 23 Uhr wird zugleich der Fabric-PlanKiosk auf dem Gelände gegenüber dem Werkraum geöffnet sein – eine Einladung, sich an der Wunschproduktion zu beteiligen: www.fabric.place

Freitag, 22. Juni 2018, 20 Uhr

In-Zeit-Sprung Premiere: Dokumentarfilm

Das Tanztheater-Projekt In-Zeit-Sprung für Menschen ab 40 feiert seinen siebten Geburtstag: Grund genug zu feiern, auf ganz eigene Weise. Choreographin und Tänzerin Pilar Buira Ferre wünschte sich einen einstündigen Dokumentarfilm über das Tanztheater-Projekt zum Geburtstag – und dieser Film wird im Werkraum Schöpflin seine Premiere feiern. Mit besonderen Szenen aus der Probenarbeit und den Aufführungen, mit Beobachtungen und Empfindungen der Teilnehmenden und Dozierenden: ein Panorama aus sieben Jahren künstlerischer Arbeit mit wunderbaren, mutigen Menschen, die dieses Experiment gewagt haben, mit überraschenden Facetten und berührenden Momenten:

Die eigenen Träume nicht vergessen.
Das Unmögliche möglich machen.
Mit dem Herzen sehen: jeden Menschen, jedes Mal neu.

Regie: Gabriel Flain